

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 11. Dezember 2014
- Sitzungsort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 22.00 Uhr

Mandatare

anwesend / entschuldigt:

1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Helmut Dürnberger	ÖVP	
4. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
5. GR Johann Gangl	FPÖ	
6. GR Johann Greischberger	ÖVP	
7. GV Barbara Nigitz-Arch	Grüne	
8. GV Christina Schausberger	ÖVP	
9. GV Andreas Kaiser	ÖVP	entschuldigt
10. GV Edith Reichl	SPÖ	
11. GV Peter Glitzner	ÖVP	
12. GV Herbert Niederreiter	FPÖ	
13. GV Herta Pötzelsberger	ÖVP	
14. GV Peter Bauer	ÖVP	
15. GV Hannelore Kasberger	SPÖ	
16. GV Franz Mangelberger	Grüne	
17. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	

Als Schriftführer fungierte Amtsleiter Johann Altendorfer.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 4.12.2014.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Angelobung Gemeindevertreter Herbert Niederreiter
3. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.
4. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 25.9.2014
5. Gemeindeabgaben, -steuern und –gebühren 2015
6. Budgetangelegenheiten (Budgetvollzug 2014, Voranschlag 2015)
7. Einzelbewilligung für 2 Gerätehütten für Josef Stöllinger, Seeleiten gem. § 46 Sbg. Raumordnungsgesetz
8. Standortentscheidung für Mittagstisch Kinderbetreuung und Planungsauftrag
9. Grundbücherliche Durchführung von Teilungsplänen nach §§ 15 ff LiegTeilG
10. Berichte der Ausschüsse
 - Sozialausschuss (vom 16.10.2014)
 - Umweltausschuss (vom 20.10.2014)
 - Verkehrs- und Infrastrukturausschuss (vom 21.10.2014)
 - Überprüfungsausschuss (vom 23.10.2014)
11. Verpackungssammlung – Verträge zur kommunalen Infrastruktur
12. Anträge der Grünen Partei Seeham
13. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 3.12.2014

An alle Mandatäre und an
die Amtstafel angeschlagen am:
3.12.2014

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt ist GV Andreas Kaiser) sowie einen Zuhörer, der zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen ist. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Angelobung Gemeindevertreter Herbert Niederreiter

Mit Verzichtserklärung vom 26.9.2014 hat Gemeindevertreter Mag. Michael Hönig mit Wirkung 30.9.2014 sein Mandat als Mitglied der Gemeindevertretung Seeham (FPÖ) zurückgelegt. Die Freiheitliche Partei Salzburg hat am 26.11.2014 ordnungsgemäß einen Ergänzungswahlvorschlag mit den unterschriebenen Verzichts- bzw. Zustimmungsf formularen im Gemeindeamt eingebracht. Demnach ist Herr Herbert Niederreiter, Wiesenbergstraße 12, 5164 Seeham als neues Gemeindevertretungsmitglied der FPÖ vom Bürgermeister anzugeloben.

Der Bürgermeister spricht die Gelöbnisformel und Gemeindevertreter Herbert Niederreiter legt sein Gelöbniß in die Hand des Bürgermeisters ab. Der Bürgermeister dankt dem neuen Gemeindevertretungsmitglied für sein Gelöbniß und wünscht eine gute Zusammenarbeit für Seeham.

TOP 3: Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.

Es sind keine Anfragen eingegangen.

TOP 4: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 25.9.2014

Das Sitzungsprotokoll Nr. 4/2014 vom 25.9.2014 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern übermittelt und lag zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Auf Anfrage des Vorsitzenden wird von GR Ing. Friedrich Hahn folgende Anmerkung zum TOP 6 abgegeben:

GR Ing. Friedrich Hahn hält nochmals fest, dass sich die SPÖ Seeham gegen eine nachträgliche Bewilligung des Nebengebäudes von Herta und Helmut Pötzelsberger, Sonnenweg 15 ausspricht und deswegen auch im Beschluss dagegen gestimmt hat.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 25.9.2014 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 5: Gemeindeabgaben, -steuern und –gebühren 2015

Die Gemeindeabgaben, -steuern und –gebühren 2015 wurden von der Gemeindevorstellung am 1.12.2014 vorberaten. 2014 hat die Gemeinde folgende Beträge eingehoben:

	EURO	Sonstiges
Grundsteuer A und B		500 %
Kommunalsteuer		3 %
Hundesteuer	75,00	ausgen. Wach-, Jagdhunde p.a.
Vergnügungssteuer	15,00	
Ortstaxe	1,00	pro Nächtigung
Ortstaxenpauschale Zweitwohnung bis 40 m ²	286,00	p.a. inkl. Zuschlag
Ortstaxenpauschale Zweitwohnung über 40 m ²	400,40	p.a. inkl. Zuschlag
Ortstaxenpauschale Zweitwohnung über 80 m ²	514,80	p.a. inkl. Zuschlag
Ortstaxenpauschale für Dauercamper (Wohnwagen)	143,00	p.a.
Kanalbenützungsgebühr	3,58	Netto pro m ³
Mindestkanalgebühr für Zweitwohnungen	3,58	Netto pro m ³
Kanalanschlussgebühr	533,00	Netto pro 20 m ² (= 1Pkt.)

Wasserbenutzungsgebühr	1,17	Netto pro m ³
Wasseranschlussgebühr	461,00	Netto pro 20 m ² (= 1Pkt.)
Müllgrundgebühr pro Haushalt (ohne Biotonne)	67,15	Netto p.a.
Müllgrundgebühr pro Haushalt (mit Biotonne)	79,00	Netto p.a.
Restmüllgebühr 60 L-Tonne	2,98	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 90 L-Tonne	4,47	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 110 L-Tonne	5,46	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 120 L-Tonne	5,96	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 240 L-Tonne	11,92	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 1100 L-Tonne	54,62	Netto pro Entleerung
Restmüllsack	4,90	Brutto pro Sack
Windelmüllsack	3,50	Brutto pro Sack
Neue Bio- od. Restmülltonne (120L)	30,00	Brutto pro Tonne
Kindergartengebühr pro Kind halbtags (7.00 – 12.30)	84,40	Pro Kind u. Monat brutto*
Kindergartengebühr ganztägig (7.00 – 17.00)	117,65	Pro Kind u. Monat brutto*
½-Beitrag alterserweiterte Gruppe bis 20 Wochenstd.	61,38	Pro Kind u. Monat brutto*
¾-Beitrag alterserweiterte Gruppe bis 30 Wochenstd.	92,07	Pro Kind u. Monat brutto*
1/1-Beitrag alterserweiterte Gruppe ab 31 Wochenstd.	122,76	Pro Kind u. Monat brutto*
Jausenbeitrag Kindergarten	12,70	Pro Kind u. Monat brutto
Mittagessen Kindergarten pro Tag	3,50	Pro Kind und Essen brutto
Kindergartenfahrtkosten	21,50	Pro Kind u. Monat brutto
Grabgebühr Friedhof (80 x 120 cm)	40,00	p.a.
Grabgebühr Friedhof (120 x 160 cm)	57,00	p.a.
Grabgebühr Urnennische	30,00	p.a.
Gebühr für Urnentafel/Urnennische	350,00	einmalig
Raummiete Gemeinschaftsraum Haus Barbara	10,00	Brutto pro Std., € 70,- ganztäg.
Raummiete Saal DG Gaberhell	15,00	Brutto pro Std., € 120,- ganztäg.
Raummiete Veranstaltungsraum Schmiedbauerstadl	100,00	Brutto ganztägig
Turnsaal/Festsall mit Foyer der Volksschule	8,00	Brutto pro Std.

* exkl. Förderbeiträge „Salzburger Familienpaket“ (€ 25,- halbtägig u. € 50,- ganztägig pro Kind und Monat bis 31.08.2014, € 12,50 halbtägig und € 25,- ganztägig pro Kind und Monat ab 1.9.2014)

Das Land Salzburg wird laut Regierungsvorlage die Mindestsätze für **Anschlussgebühren** an die Wasserversorgung von € 461,- auf € 470,- und an die öffentliche Abwasserbeseitigung von € 533,- auf € 540,- erhöhen. Die Mindestbenutzungsgebühr für Wasser wird von € 1,17 auf € 1,20 pro m³ vom Land angehoben. Eine Anhebung der **Benutzungsgebühr** für die Abwasserbeseitigung hat der Reinhaltungsverband Trumerseen mit den Mitgliedsgemeinden beraten und eine Anhebung auf € 3,66 (derzeit € 3,58) vorgeschlagen.

Für die **Müllgebühren** hat der Abfallverband alle aktuellen Daten erhoben und zum Ausgleich des Abfallbudgets folgende Änderungen vorgeschlagen:

Bereitstellgebühr für Haushalte mit Biotonne € 79,- netto p.a. (keine Änderung gegenüber 2014)

Bereitstellgebühr für Haushalte Eigenkompostierer € 67,15 netto p.a. (keine Änderung gegenüber 2014)

Restmüll-Entleerungsgebühr € 0,0478281 netto pro Liter (bisher € 0,04965)

Berechnungsbeispiel: für einen Haushalt mit Biotonne und Restmülltonne bei 14-tägiger Entleerung betragen die Nettojahreskosten 2015 € 228,22 gegenüber € 233,96 2014 (Senkung um 2,45%)

Die **Kindergartengebühren** wurden letztes Jahr geringfügig erhöht, eine Verbraucherpreisindexanpassung würde ca. 1,6% Erhöhung für 2015 bedeuten. Aufgrund der ab September 2014 vom Land reduzierten Förderung der Kindergartenbeiträge (Salzburger Familienpaket) wird vorgeschlagen für 2015 keine Erhöhungen und Indexanpassungen vorzunehmen.

Die **Grabgebühren** wurden zuletzt 2014 erhöht. Bei einer Fortsetzung der bisherigen Erhöhungsintervalle (alle 3 Jahre) wäre die nächste eine Erhöhung erst 2017 durchzuführen.

Eine Erhöhung der **Ortstaxe für Nächtigungen** (derzeit € 1,-) ist aufgrund einer Gesetzesänderung nicht mehr von der Gemeinde sondern vom Tourismusverband zu erlassen. Bei den besonderen Ortstaxen nützt die Gemeinde den maximalen Rahmen aus, für 2015 sind keine Änderungen vom Land bekannt gegeben worden.

Die **Mieten für Gemeinderäumlichkeiten** betragen (inkl.MWSt.) derzeit:

- Haus Barbara: € 10,- pro Stunde, € 70,- ganztägig
- Haus Gaberhell: € 15,- pro Stunde, € 120,- ganztägig
- Schmiedbauerstadl: € 100,- ganztägig
- Turnsaal und Foyer VS: € 8,- pro Stunde (Kneippbund, VHS, Tanzkurse ...)
- Englischkurse VS (Ferien): € 7,- pro Schüler und Woche

Die Mieten für Gemeinderäumlichkeiten sollen bis auf den Turnsaal der VS (Erhöhung von € 8,- auf € 10,- pro Stunde) gleich bleiben.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den o.a. Vorschlag zur Änderung/Erhöhung der Gemeindeabgaben, -steuern und –gebühren für 2015.

TOP 6.: Budgetangelegenheiten (Budgetvollzug 2014, Voranschlag 2015)

Bevor der Bürgermeister einen ersten Budgetentwurf für 2015 präsentiert, berichtet er über das vorläufige Jahresergebnis 2014, welches trotz vieler neuer Verpflichtungen und Bauvorhaben aus heutiger Sicht mit einem Überschuss abgeschlossen werden kann (und somit das Budget 2015 nicht zusätzlich belasten wird). Anhand der Haushaltsüberwachungsliste per 31.11.2014 werden folgende Budgetunter- und Budgetüberschreitungen erläutert:

Mehrausgaben (gerundet)

1/0300/7280 Bauamt, Flächenwidmung	1.200,00 Mehrkosten für Räumliches Entwicklungskonzept
1/2200/7510 Beiträge Berufsschulen	6.400,00 mehr Lehrlinge in Seeham, mehr Berufsschulbauten
1/2400/4010 Mittagstisch KG/VS	2.900,00 mehr Mittagessen (s. auch Mehreinnahmen)
1/2590/7571 Tagesbetreuungseinrichtungen	1.900,00 für Betreuung Kleinkind in der Stadt Sbg.
1/2590/7572 Beiträge für Schüler/Studenten	600,00 s`coolcards, Studentenermäßigungen
1/3630/7282 Projekt Klangwellen CD+DVD	3.300,00 Mehrausgaben für zusätzliche CD`s und DVD`s
1/3630/7284 Projekt „Bürgerbet.Verkehr“	1.900,00 Kosten für Exkursion Schweiz
1/5280/7280 Tierkörperbeseitigung	1.100,00 Mehrkosten wegen höherer Anzahl an Tieren
1/6120/6110 Instandhaltung Gde.Str.	1.100,00 Hochwasserschäden an Banketten u. Straßen
1/6330/7570 Beitr.Genossenschaften Bäche	1.300,00 Beitrag an Wildbachgenossenschaft Teufelsgraben
1/8160/6005 Strom Ortsbeleuchtung Dorf	1.700,00 Verursacht durch Änderung der Stromverteiler
1/8500/6170 Instandh. VW-Pritsche	1.500,00 Höhere Reparaturen weg. Alter des KFZ
1/8500/6900 Schadensfälle WVA	1.600,00 s. Einnahmen aus Versicherung u. Rückersätze
1/8510/6120 Instandhaltung Abwasseranl.	5.300,00 zu gering budgetiert
1/9100/6520 Zinsen Kassenkredit	1.500,00 Zwischenfinanzierung Bauphase Wasserbauvorhaben

Minderausgaben (gerundet)

1/2400/9100 Zuführung AOHH Kindergarten	32.600,00 Planung und Umsetzung erst ab 2015
1/3630/7283 Projekt Bienenerlebnisweg	14.300,00 Bau und Fertigstellung erst 2015
1/6160/6100 Instandhaltung Wanderwege	4.500,00 größere Sanierungen erst im Frühling 2015
1/8170/0500 Planung Friedhoferweiterung	3.300,00

Mehreinnahmen (gerundet)

2/4200/8280 Betriebskostenabre.AH Mattsee	6.500,00 Überschuss aus 2012
2/8460/8290 Restförderung Fernw.Anschl.	3.200,00 Fernwärmeanschluss Schmiedbauerstadl
2/9200/8310 Grundsteuer B	7.400,00 Mehreinnahmen
2/9410/8600 Finanzzuweisung FAG	32.700,00
2/9440/8610 Mittel aus Katastrophenfonds	25.000,00 Mehreinnahmen für Katastrophenschäden
2/9910/8280 Mehrwertsteuer Rückvergütung	10.400,00 Rückvergütung aus 2013

Mindereinnahmen (gerundet)

2/0100/8170 Einnahmen Poststelle	4.000,00 irrtümlich noch 2014 budgetiert
2/3630/8713 Subvention Bienenerlebnisweg	7.000,00 Abrechnung der Förderung erst 2015
2/3630/8880 EU-Förderung Projekt	10.500,00 Abrechnung der Förderung erst 2015
2/6120/8680 Anteil Strafen BH	2.000,00
2/8410/8520 Einnahmen für Parkflächen	3.000,00 Mindereinnahmen aus Kunsthandwerksmarkt
2/8500/8520 Wassergebühren	5.300,00 geringerer Wasserverbrauch (nasser Sommer)
2/8500/8611 Beitrag Schuldendienst WVA	2.000,00 wegen geringerem Schuldendienst WVA
2/8510/8280 Rückersätze RHV ABA	11.900,00 geringerer Überschuss Abrechnung RHV 2013

Der Bürgermeister schlägt vor mit den o.a. überschüssigen Mitteln 2014 notwendige, aber mangels Finanzierung noch zurückgestellte Investitionen zu tätigen. Konkret sollen folgende Projekte noch 2014 finanziert werden:

- Restfinanzierung Sanierung/Neubau Seebühne ca. € 30.000,-
- Straßenbaumaßnahmen (Asphaltierungen Innerwallstraße, Mittelhaunsbergstraße, Webersbergstraße, Röhrmoosmühlstraße) mittels Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt **einstimmig** den voraussichtlichen Budgetspielraum 2014 für die zusätzlich zu finanzierenden Vorhaben wie vorgeschlagen zu verwenden.

Ein erster Grobentwurf für das Budget 2015 der Gemeinde Seeham wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 1.12.2014 beraten. Aufgrund der guten Budgetentwicklung (Überschuss 2014, höhere Einnahmen 2015) ist ein ausgeglichenes Budget 2015 möglich. Der Voranschlag 2015 samt Beilagen für die Gemeinde Seeham und die Gemeinde Seeham Immobilien KG wird in der nächsten Gemeindevertretungssitzung im Jänner 2015 zur Beschlussfassung kommen.

Nicht öffentlicher Teil der Gemeindevertretungssitzung:

Ausschluss der Öffentlichkeit: ein Zuhörer verlässt den Sitzungsraum

TOP 7: Einzelbewilligung für 2 Gerätehütten für Josef Stöllinger, Seeleiten gemäß § 46 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009

Am 30. 1. 2014 wurde wieder ein Antrag um Einzelbewilligung und Baubewilligung für die beiden Gerätehütten in Seeleiten gestellt. Eine Rechtsauskunft beim Land (Dr. Zraunig, Dr. Ginzinger) hat ergeben, dass die Ansuchen wegen „entschiedener Sache“ abgelehnt werden sollen. Dies wurde Herrn Stöllinger im Rahmen des „Parteiengenhörs“ mitgeteilt. In der ergänzenden Stellungnahme des RA Mag. Schmeissner wird eingewandt, dass sich sowohl das REK als auch das Raumordnungsgesetz geändert hat und die Anträge nach der neuen Rechtslage geprüft bzw. befunden werden müssen. Der Anwalt hat in diesem Zuge angeboten den südlichen Hüttenteil zu entfernen, da er nicht unbedingt nötig ist.

Seitens der Ortsplanerin DI Verena Hitsch (Büro allee 42) liegt eine Stellungnahme dahingehend vor, dass aufgrund der Änderung des Raumordnungsgesetzes, des Räumlichen Entwicklungskonzeptes Seeham und des Flächenwidmungsplanes Seeham keine Verbesserung der Rechtslage eingetreten ist und weiterhin keine Genehmigung für den Schwarzbau abgeleitet werden kann.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Antrag aufgrund der negativen Stellungnahme der Ortsplanerin und wegen entschiedener Sache abzuweisen.

TOP 8: Standortentscheidung für Mittagstisch Kinderbetreuung mit Vergabe Planungsauftrag

Die notwendige Erweiterung der Küche für den Mittagstisch (Volksschule und Kindergarten) wurde von Innenarchitekt Franz Patsch geprüft. Nach Gesprächen mit den Bediensteten der Volksschule und des Kindergartens wünschen diese als Standort der gemeinsamen Küche den Kindergarten. Mit einem südlichen Anbau könnte der Raumbedarf für die Küche und für einen zusätzlichen Gruppenraum (im Obergeschoß) untergebracht werden. Der Anbau soll im Stil des Hauses errichtet werden und sich harmonisch anfügen. Die hygienischen Anforderungen an eine neue Küche wurden mit Vertretern der Lebensmittelbehörde erörtert und müssen entsprechend berücksichtigt werden.

GV Barbara Nigitz-Arch will wissen, ob mit dem Küchenbau im Kindergarten auch der zusätzliche Raumbedarf im Obergeschoss gedeckt werden kann.

Das Platzangebot entspricht derzeit den gesetzlichen Anforderungen, mit entsprechender Begründung (z.B. geburtenstärkere Jahrgänge) kann ev. eine Erweiterung erreicht werden.

GV Hannelore Kasberger befürchtet, dass bei einem Anbau der Spielplatz im Garten nicht mehr ausreicht.

Vizebgm. Bernhard Kaltenegger verweist auf die gemeinsame Klausur der Gemeindevertretung, in welcher der Kindergarten mittelfristig am jetzigen Standort bleiben wird. Wenn notwendig kann der Außenbereich Richtung Osten (See) vergrößert werden.

GV Thomas Schörghofer spricht sich erst dann für eine Standortentscheidung aus, wenn konkrete Pläne und Zahlen vorliegen und genauer abgewogen werden kann.

GV Franz Mangelberger sieht einen großen Platzmangel im Kindergarten, welcher unbedingt beseitigt werden muss. Die Zukunft sieht er aufgrund vieler Synergiemöglichkeiten eindeutig in einem gemeinsamen Standort bei der Schule.

GR Ing. Friedrich Hahn sieht die Zukunft des Kindergartens auch am Standort der Schule und möchte nicht weiter in den jetzigen Standort investieren. Es soll ein Konzept in Auftrag gegeben werden.

GV Barbara Nigitz-Arch spricht sich auch für eine längerfristige Planung und Lösung beim Standort der Volksschule aus, auch unter Mitberücksichtigung des Projekts „Betreutes Wohnen in Seeham“.

GV Johann Gangl spricht sich für eine langfristige Lösung aus und befürwortet den Standort bei der Schule aus verschiedenen Gründen. Priorität beim GAF haben Einrichtungen für Kinder und müsste ein solches Projekt mit Fördermitteln finanzierbar sein.

Vizebgm. Bernhard Kaltenegger befürchtet, dass die Gemeinde das Haus Barbara veräußern müsste.

GV Franz Mangelberger sieht kein Problem in der Verwertung des Hauses Barbara.

GV Herbert Niederreiter kann sich eine Lösung beim Standort Schule in Bauetappen, zuerst eine Küche, später den Kindergarten usw. vorstellen.

GR Helmut Dürnberger stellt die Frage, was mit den Vereinsräumen passiert, wenn der Kindergarten den bisherigen Standort verlässt und verwertet werden muss.

Der Bürgermeister schlägt vor, für eine endgültige Entscheidung noch weitere Überlegungen und Planungen einfließen zu lassen. Innenarchitekt Franz Patsch soll mit weiteren Planungen beauftragt werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** vor einer endgültigen Standortentscheidung für eine neue Küche für den Mittagstisch die Grundlagen genau zu erheben. Innenarchitekt Franz Patsch wird mit der weiteren Planung beauftragt.

TOP 9: Grundbücherliche Durchführung von Teilungsplänen nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

Für folgende Gemeindestraßen und Wege wurden die Katastergrenzen an den tatsächlichen Bestand in der Natur angepasst und können die Änderungen im vereinfachten Verfahren nach den Sonderbestimmungen des § 15 Liegenschaftsteilungsgesetzes nach Durchführung der Vermessungsarbeiten im Grundbuch durchgeführt werden:

- Untere Bereiche der Tobelmühlstraße
- Teil der Zufahrtsstraße „alte Landstraße Matzing“
- Teile der Strandbadzufahrt Seeham
- Gemeindestraße Tur bis Innerwall

Grundablösen sind bei den o.a. Teilungen und Änderungen nicht zu regeln. Verfahrens- und Vermessungskosten werden von der Gemeinde getragen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die grundbücherliche Durchführung der Straßenberichtigungen nach dem vereinfachten Verfahren.

TOP 10: Ehrungen

Folgende Gemeindevertretungsmitglieder haben 2014 ihr Mandat beendet und ist über eine Ehrung, welche anlässlich der Jahresschlussfeier der Gemeinde Seeham verliehen werden soll, zu beraten/beschließen:

- Gerhard Leitner: 19 Jahre Gemeindevertreter von 8/1995 bis 4/2014, davon 6 Jahre Gemeinderat
- Karl Kreuzhuber: 15 Jahre Gemeindevertreter von 3/1999 bis 4/2014, davon 4 Jahre Gemeinderat
- Ernst Ritsch: 15 Jahre Gemeindevertreter von 3/1990 bis 11/1994 und von 3/2004 bis 4/2014
- Mag. Michael Hönig: 5 Jahre Gemeindevertreter von 3/2009 bis 9/2014
- Christian Weichselbaumer: 2 Jahre Gemeindevertreter von 4/2012 bis 4/2014

Folgende Obleute haben 2014 ihre Funktion beendet:

- Maria Dürager: 10 Jahre Obfrau der Volkstanzgruppe von 2004 bis 2014
- Dir. Hans Ziller: 10 Jahre Obmann des Tourismusverbandes Seeham von 2004 bis 2014
- Josef Wallner: über 40 Jahre Zeremonienmeister in Seeham, davon ca. 30 Jahre als Hochzeitslader

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** folgende Ehrennadeln der Gemeinde Seeham bei der Jahres-abschlussfeier zu verleihen:

- Gerhard Leitner: Gold
- Karl Kreuzhuber: Gold

- Mag. Michael Hönig: Bronze
- Christian Weichselbaumer: zu kurz, keine Ehrung
- Zeremonienmeister Josef Wallner: Gold
- Maria Dürager: Silber
- Dir. Hans Ziller ist bereits Ehrenbürger und soll ein Geschenk als Anerkennung für seine 10-jährige Obmannschaft beim Tourismusverband bekommen

TOP 11: Berichte der Ausschüsse

1. Sozialausschuss (Sitzung vom 16.10.2014)
2. Umweltausschuss (Sitzung vom 20.10.2014)
3. Verkehrs- und Infrastrukturausschuss (Sitzung vom 21.10.2014)
4. Prüfungsausschuss (Sitzung vom 23.10.2014)

Die Vorsitzenden der o.a. Ausschüsse berichten kurz über die Inhalte der Ausschusssitzungen anhand der vorliegenden Protokolle.

Beschluss: Die Berichte der Ausschüsse werden **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

TOP 12: Verpackungssammlung – Verträge zur kommunalen Infrastruktur

In Umsetzung unionsrechtlicher Vorgaben, die eine Öffnung des Haushaltsverpackungsmarktes in Österreich fordern, werden auf Grundlage der Abfallwirtschaftsgesetz-Novelle 2013 und der Verpackungsverordnung 2014 die rechtlichen Rahmenbedingungen der kommunalen Abfallwirtschaft mit Anfang des Jahres 2015 verändert. War bisher nur das ARA-System (Altstoff Recycling Austria) als flächendeckendes Sammel- und Verwertungssystem für Haushaltsverpackungen (kurz: HSVS) tätig, stehen den Gemeinden ab 01.01.2015 mehrere Sammel- und Verwertungssysteme gegenüber.

Damit diese HSVS eine Systemgenehmigung vom Bundesministerium erhalten, haben sie flächendeckende Gebietskörperschafts-Verträge vorzuweisen. Daher wurde in das Abfallwirtschaftsgesetz eine Vertragsabschlusspflicht u.a. für alle Gemeinden (Kontrahierungszwang) sowie ein Gleichbehandlungsgebot aufgenommen. Demnach sind die Gemeinden verpflichtet, Sammelverträge mit jedem interessierten HSVS abzuschließen. Alle HSVS sind dabei nach den gleichen Grundsätzen zu behandeln.

Da das bisherige, alle Sammelkategorien umfassende ARA-Vertragssystem nicht einfach fortgeschrieben werden kann, sondern an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen ist, haben die kommunalen Spitzeninteressenvertretungen (Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund, ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände) Musterverträge für die Gemeinden und Gemeindeverbände ausgearbeitet. Diese Musterverträge sollen es den Kommunen und Verbänden ermöglichen, ohne zeit- und kostenintensiven Verhandlungsaufwand ihrer Kontrahierungspflicht unter Wahrung der Gleichbehandlung aller HSVS nachzukommen. Die kommunalen Spitzeninteressenvertretungen empfehlen die Annahme bzw. den Abschluss dieser Verträge samt Anlagen für die Sammelkategorien Leichtverpackungen, Metallverpackungen und Papierverpackungen.

In der Sammelkategorie Glas werden alle neuen Marktteilnehmer bei dem bereits bestehenden Sammel- und Verwertungssystem Austria Glas Recycling GmbH (AGR) auf Systemebene mitbenutzen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die am 1.12.2014 seitens der Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG) übermittelten und mit den kommunalen Interessenvertretungen abgestimmten Vereinbarungen über kommunale Leistungen im Rahmen der haushaltsnahen Verpackungssammlung für die Sammelkategorien Papierverpackungen, Metallverpackungen sowie Leichtverpackungen abzuschließen. Zu den gleichen Vertragsbedingungen werden, wenn ein entsprechendes Ersuchen auf Vertragsabschluss erfolgt, Vereinbarungen mit folgenden Sammel- und Verwertungssystemen abgeschlossen:

- INTERSEROH Austria GmbH
- Landbell Austria, Gesellschaft für nachhaltige Kreislaufwirtschaft mbH
- Reclay UFH GmbH

TOP 13: Anträge der Grünen Partei Seeham

Von der Grünen Partei Seeham wurden folgende Anträge eingebracht:

1. Antrag zur Resolution: „Seeham erklärt sich gegen TTIP/CETA/TiSA-Abkommen und unterstützt damit viele andere Organisationen (unter anderem auch die Salzburger Landesregierung)“
Erklärung und Begründung s. Beilage zum Amtsbericht
2. „Seeham soll sich zur Plastiktüten und Plastikflaschen – freien Zone erklären“
Erklärung und Begründung s. Beilage zum Amtsbericht

GV Franz Mangelberger und GV Barbara Nigitz-Arch erläutern die beiden Anträge und ersuchen die Gemeindevertretung um eine entsprechende Beschlussfassung.

In der folgenden Debatte wird über die Zuständigkeiten und die Möglichkeiten der Gemeinde in diesen Bereichen etwas zu bewirken diskutiert. Dabei wird festgestellt, dass die Gemeinde dazu nur eine grundsätzliche Haltung/Meinung bekunden kann und nicht aus parteitaktischen Überlegungen befasst werden soll.

Vizebgm. Bernhard Kaltenegger spricht sich dagegen aus, die Gemeindevertretung mit Themen zu befassen, die nicht in deren Zuständigkeitsbereich fallen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung **beschließt mit Stimmenmehrheit** den Antrag zur Resolution „Seeham erklärt sich gegen TTIP/CETA/TiSA-Abkommen und unterstützt damit viele andere Organisationen (unter anderem auch die Salzburger Landesregierung)“ zu unterstützen.
Gegenstimmen: Vizebgm. Bernhard Kaltenegger und GR Helmut Dürnberger
Der Antrag „Seeham soll sich zur Plastiktüten und Plastikflaschen – freien Zone erklären“ wird mit **Stimmenmehrheit abgelehnt**.
9 Gegenstimmen
7 Stimmen dafür

TOP 14: Allfälliges

1. Bürgermeister Peter Altendorfer

Neubestellung der Jagdkommission

2015 muss nach 9 Jahren die Gemeindejagd neu vergeben werden. Nach den letzten Gemeindewahlen ist eine neue Zusammenstellung der Jagdkommission Seeham erforderlich, welche sich aus Vertretern der Grundeigentümer (entspricht dem Ortsbauernausschuss der Landwirtschaftskammerwahl) und 3 Vertretern der Gemeinde Seeham (mit Ersatzmitgliedern) zusammensetzt.

Folgender Vorschlag wird einstimmig angenommen:

- Bgm. Peter Altendorfer
- Vizebgm. Bernhard Kaltenegger
- GV Edith Reichl

Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung:

- GR Johann Gangl
- GV Barbara Nigitz-Arch
- GV Christina Schausberger

Betreutes Wohnen Seeham

Bis heute sind 6 fixe Anmeldungen von Seehamer Bewerbern für das betreute Wohnen (Neubauanlage Sbg. Wohnbau/Leitgöb) eingegangen. 5 Wohnungen wären noch frei. Im Jänner gibt es einen ersten Besichtigungstermin im neuen Gebäude.

Änderungen beim Altersheim Mattsee

Die Gemeinde Mattsee beabsichtigt die Verwaltung des Seniorenwohnheims Mattsee an das Rote Kreuz zu übergeben. Seeham ist mit 6 Plätzen beteiligt und muss dieser Änderung zustimmen.

Standort für neue Sendeanlage (Handymast) in Seeham

Wie schon in der Gemeindevorstandssitzung mitgeteilt, wird von EQOS Energie, Graz für A1 Telekom in Seeham ein neuer Handymaststandort als Ersatz für die bestehende Anlage beim Bauernhof Eisenharting gesucht. Möglich wäre ein Standort im Bereich des Hochbehälters Kälberpoint. Zur Prüfung des Standortes ist eine Befahrung mit einem Hubwagen (Höhe 46 Meter) erforderlich.

Die Gemeinde hat dazu die Bewilligung erteilt. Sollte dieser Standort geeignet sein, wäre über eine Vereinbarung zur Errichtung und über eine Miete zu beraten/beschließen. Direkte Anrainer werden bei einem positiven Ergebnis entsprechend informiert und eingebunden.

Einspruch zur Ausschusswahl Tourismusverband Seeham

Das Wahlergebnis zur Ausschusswahl Tourismusverband Seeham wurde beim Land wegen behaupteter Mängel bei der Durchführung der Wahl beeinsprucht und der Einspruch per Bescheid abgewiesen. Obwohl das Land im Ermittlungsverfahren Fehler bei der Wahl feststellte, wurde das Ergebnis bestätigt und ist die Wahl somit gültig. Gegen den Bescheid können nur mehr außerordentliche Rechtsmittel eingebracht werden. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger, er ist auch der neu gewählte Obmann des Tourismusverbands Seeham, erklärt, dass der Bescheid in einer eigens einberufenen TVB-Ausschusssitzung behandelt und über die weitere Vorgangsweise beraten wurde. Dabei wurde beschlossen, die gültige Wahl gegen weitere Angriffe zu verteidigen und gegen falsche Behauptungen Maßnahmen zu ergreifen.

Natura 2000 Schutzgebiet im Bereich Naturschutzgebiet Obertrumersee

Herr Dr. Klaus Kogler von der Naturschutzabteilung des Landes hat den Bürgermeister informiert, dass das Naturschutzgebiet Obertrumersee als „Natura 2000“ Schutzgebiet ausgewiesen werden soll. Bei einer Prüfung des bestehenden Schutzgebietes (nördlicher Teil des Obertrumersees mit Ag) wurden besonders schützenswerte Tiere und Pflanzen erstmals nachgewiesen (z.B. die Tellerschnecke, welche sonst nirgends in Salzburg vorkommt).

Ergebnisprotokoll der Gemeindevertretungsklausur vom 8.11.2014

Alexander Dittrich hat ein Protokoll der Gemeindevertretungsklausur vom 8.11.2014 erstellt und übermittelt. Das Protokoll wird an alle Gemeindevertretungsmitglieder zugesandt.

2. GV Franz Mangelberger

Schotterbank in der Ag

Nach den letzten Hochwässern hat sich bei der Ag in Fraham eine Schotterbank gebildet, welche den natürlichen Abfluss der Seen behindert. Dieser Umstand soll an die zuständigen Stellen gemeldet werden.

3. GV Barbara Nigitz-Arch

Rücktrittsaufforderung der Grünen an GV Herta Pötzelsberger

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass die ÖVP-Fraktion über die Rücktrittsaufforderung der Grünen Partei Seeham an Gemeindevertreterin Herta Pötzelsberger im Zusammenhang mit der nachträglichen Bewilligung eines bereits errichteten Nebengebäudes auf Grundstück Sonnenweg 15 beraten hat. Die ÖVP Seeham hat entschieden den Antrag abzulehnen.

4. GR Johann Greischberger

Zertifizierung Biodorf

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass er sich über die Möglichkeiten einer Zertifizierung als Biodorf bei diversen Stellen und Einrichtungen informiert hat. Er wird demnächst einen Vorschlag zur weiteren Vorgangsweise unterbreiten.

5. GV Christina Schausberger

Sozialausschuss

GV Christina Schausberger plant für die nächste Sozialausschusssitzung folgende Themen:

- Antrittsbesuch in der Volksschule (ähnlich wie bereits im Kindergarten praktiziert)
- Prüfung und Vergabe der Anträge für geförderte Mietwohnungen beim Wohnbauprojekt Leitgöb
- Antrittsbesuch beim Sozialen Hilfsdienst Seeham

Termine

Folgende Termine werden vereinbart:

- Mo. 19.1.2015, 19.00 Sitzung Gemeindevorsteherung
- Do. 29.1.2015, 19.00 Sitzung Gemeindevertretung

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 22.00 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 11 Seiten,

vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)